Zeitung für den Barnim

Offene Worte

Online
Nr. 322
3. Juli 24
34. Jahrg.

Die Linke
Barnim

Im Mittelpunkt: Soziale Themen

Fraktion DIE LINKE/Bauernverband Barnim/Die Partei im Kreistag Barnim gründete sich am 27. Juni und umfasst 9 Mitglieder des 56-köpfigen Kreistages.

Am 27. Juni konstituierte sich die neue Fraktion im Barnimer Kreistag, die unter dem Namen DIE LINKE/Bauernverband Barnim/Die Partei fungieren wird.

Die Wählergemeinschaft Bauernverband Barnim hatte dem künftigen Zusammenschluss einstimmig zugestimmt und der Vertreter von „Die Partei“, Guido Gdowzok, hatte seine Bereitschaft dazu erklärt. Zu dieser neuen Fraktion gehören somit: Guido Gdowzok, Thomas Götz, Birgit Großmann, Burkhard Horn, Lutz Kupitz, Sylvia Pyrlik, Steffi Schneemilch, Katharina Slanina, Thomas Stein.

Zum Fraktionsvorsitzenden wurde Lutz Kupitz (DIE LINKE) gewählt, seine Stellvertreter sind Birgit Großmann (Bauernverband) und Thomas Stein (DIE LINKE). „Wir können damit die über Jahre gewachsene gute Zusammenarbeit mit dem Bauernverband Barnim fortsetzen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn Gdowzok“, erklärte Kupitz nach der Konstituierung. „Für die Arbeit unserer Fraktion im Kreistag stehen soziale Fragen und die Entwicklung des ländlichen Raums im Mittelpunkt“, umreißt Kupitz das Aufgabenfeld. Dazu gehören aktuell zum Beispiel die Kita- und Schulenentwicklung, der öffentliche Nahverkehr, die Fortschreibung der seniorenpolitischen Leitlinien und die Arbeit des Jugendhilfeausschusses. „Wir wollen erreichen, dass die so genannten „freiwilligen Leistungen“ auf sozialem und kulturellem Gebiet weiter unterstützt werden, dass es einen Ausgleich zwischen berlinnahen und ländlichen Regionen innerhalb des Barnim gibt und dass kommunale Betriebe und regionale Unternehmen gestärkt werden“, erklärt Lutz Kupitz. *bc*



Der aktuelle Bedarf an Kita- und Hortplätzen bleibt eins der wichtigsten Themen, für das DIE LINKE im Kreistag streiten wird.

LINKE im Europaparlament: Rüstungsspirale außer Kontrolle

DIE LINKE hat bei den Wahlen zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2,7 Prozent der Stimmen erzielt und stellt damit künftig 3 Abgeordnete von den 96 auf Deutschland entfallenen Abgeordneten. Gewählt sind für die LINKE: Martin Schirdewan, Carola Rackete und Özlem Alev Demirel. Die erste Sitzung des EU-Parlamentes wird vom 16. bis 19. Juli in Straßburg stattfinden. Bis dahin aber sind noch die bisherigen Abgeordneten im Amt.

Und so kommentiert Martina Michels, derzeit noch Europaabgeordnete der LINKEN, den Führungswechsel in der NATO. Denn im Oktober soll der Niederländer Mark Rutte den Norweger Jens Stoltenberg als NATO-Generalsekretär ablösen. Rutte komme politisch aus einer Ecke, die internationale Konflikte und Herausforderungen mit den falschen Rezepten von gestern beantwortet, so Michels. Er vertrete ein klares Weltbild, das Europa „stärker“ machen soll. „Doch die Mittel dazu sind Abschottung, militärische Aufrüstung und Sparpolitik. Eine gerechte internationalen Kooperation, ein humaner Umgang in der Asylpolitik: Fehlanzeige.“ Auch der Schweizer Friedensgipfel Mitte Juni habe keinen Erfolg gebraucht. Statt dessen sei die Rüstungsspirale völlig aus dem Ruder geraten.

Mit Mark Rutte sei keine Kursänderung bei der abenteuerlichen Aufrüstung innerhalb Europas zu erwarten, so die Europaabgeordnete Martina Michels.

nächste Online-Ausgabe am 7. Juli

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488
E-Mail: offeneworte@dielinke-barnim.de
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429
Verwendungszweck: Spende OW.